

Requiem für Aleppo

17. Oktober 2017, 19:00 Uhr

Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40

Karl Jenkins - Kyrie und Agnus Dei
aus *Mass for Peace*

Samuel Barber - *Adagio for Strings*

Paul Leavitt - *Requiem* *Deutsche Erstaufführung*



Es musizieren

Luminaria Choir, Washington, DC

Kantorei Flottbek, Hamburg

Orchester: musici emeriti hamburg

Unter der Leitung von

Astrid Grille, Kirchenmusikdirektorin,

Kirche in Flottbek, Hamburg

Paul Leavitt, Director of Music,

Church of the Reformation &

FMMC Chorale & Orchestra, Washington, DC

Benefizkonzert unter der Schirmherrschaft von Bischöfin Kirsten Fehrs

Alle Einnahmen für „Fluchtpunkt“,
Flüchtlingshilfe der Evangelisch-Lutherischen Kirche Nordelbien

Eintritt frei – Spenden erbeten

Paul Leavitt machte sein Debüt als Konzertpianist mit 15 Jahren mit dem Albany Symphony Orchestra unter der Leitung von Julius Hegyi. Als Stipendiatstudent erhielt er einen Master-Abschluss von der Juilliard School in New York. Er war Preisträger des Internationalen Steinway-Wettbewerbs für junge Talente (1989) in Paris. Paul Leavitt ist ein vielseitiger Musiker und Komponist, er spielt regelmäßig in Europa und in den Vereinigten Staaten als klassischer Pianist, Konzertorganist und Chorleiter.

Über das Requiem von Paul Leavitt schreibt Cecelia Porter, in der Washington Post: "Paul Leavitt's Requiem ... sollte in jedes Chor - Repertoire gehören. Es ist zutiefst ausdrucksvoll und kunstvoll geschrieben und verbindet erfolgreich das Gefühl von überwältigender Trauer und Trost, das an die Requiems von Mozart, Verdi, Brahms und Fauré erinnert."

Die Weltpremiere seines Requiems für Doppelchor, 5 Solisten, Kammerorchester, Orgel und Harfe fand im Februar 2009 in der Kirche der Reformation in Washington, DC unter der Leitung von Dr. Thea Kano statt.

Die europäische Erstaufführung fand im April 2011 in der Eglise St. Sulpice in Paris, statt, die vom Rotary Club als Kick-off Benefizkonzert für ihre Clean Water Initiative produziert wurde. Das Requiem wurde auch in einem Konzert auf dem "Remember to Love" Choral Festival von Trinity Episcopal Church on Wall St. zum Gedenken an das zehnjährige Jubiläum der Terroranschläge vom 11. September 2001 aufgeführt.

Dass die deutsche Erstaufführung nun in Hamburg stattfinden wird, verdanken wir der Konzertreise der Flottbeker Kantorei nach Washington im Oktober 2015. Die Kantorei konnte dort mit Paul Leavitt zusammen musizieren und lernte den dortigen Luminaria-Chor kennen. Als Gegenbesuch kommt jetzt Paul Leavitt mit seinem Requiem und seinem Chor nach Hamburg, um hier gemeinsam mit den Hamburgern ein „Requiem für Aleppo“ aufzuführen. In diesem Konzert wird vor dem Requiem von Paul Leavitt noch das Kyrie und Agnus Dei aus der Mass for Peace von Karl Jenkins und das Adagio for Strings von Samuel Barber zu hören sein. Karl Jenkins komponierte das im Jahr 2000 uraufgeführte "The Armed Man: A Mass for Peace" im Gedenken an die Opfer der Kosovo-Krise. Ähnlich wie Brittens "War Requiem" handelt es sich um ein Anti-Kriegs Opus im Rahmen der Katholischen Messe. Samuel Barber komponierte das Adagio for Strings im Jahr 1938. Im Jahr 2004 wurde Adagio for Strings von den Hörern der BBC zum „traurigsten klassischen Stück“ gewählt. Das Stück wurde u. a. bei den Beerdigungen der US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt und John F. Kennedy gespielt, sowie am ersten Jahrestag der Anschläge des 11. September 2001 in New York, als die Namen der Verstorbenen verlesen wurden.

Unter dem Eindruck der Bombardierung Aleppos im Frühjahr 2017 widmen die Ausführenden dieses Konzert den tausenden Toten des Bürgerkrieges in Syrien und sammeln für die Unterstützung der syrischen Flüchtlinge in Hamburg. Alle Beteiligten verzichten auf ihre Gage. Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird am Ausgang gebeten.

Es sind auch Spenden auf das Konto „Fluchtpunkt“ möglich:
IBAN: DE04 5206 0410 4306 4900 18, Stichwort „Requiem für Aleppo“